

pro infirmis

Pro Infirmis Zürich
Wohnschule
Hohlstrasse 560
Postfach
8048 Zürich

Bitte
frankieren



pro infirmis

Wohnschule

Die Tür ins
eigene Zuhause.

Träume verwirklichen

In der Wohnschule von Pro Infirmis lernen erwachsene Menschen mit Behinderung das selbstständige Leben.

Die Wohnschule ist ein Angebot für Menschen, die auf eigenen Füßen stehen wollen.

Träumen auch Sie davon, Ihren Alltag selbst zu gestalten?

Cécly Dénéreáz und David Keller heissen die beiden Personen auf dem Titelbild und auf weiteren Fotos in der Broschüre. Beide leben derzeit in der Wohnschule. Cécly Dénéreáz in Zürich, David Keller in Buchs im Kanton Aargau. Sie führen durch die Broschüre und erzählen aus ihrem Alltag.

Ich will selbstständig leben.



Schritt für Schritt in Richtung selbstständiges Leben



Eintrittsgespräch

Sie lernen die Wohnschule, die Wohnungen, die Mitarbeitenden und den Tagesablauf kennen.



Schnuppern

Während des Schnupperns erhalten Sie Einblick in den Tagesablauf und die Ausbildung. Gemeinsam mit den Mitarbeitenden finden Sie heraus, ob die Wohnschule das Richtige für Sie ist.



Grundausbildung in der Wohnschule

Sie lernen, den Alltag selbstständig zu gestalten.



Anschlussphase in der eigenen Wohnung

Nach ungefähr eineinhalb Jahren können Sie eine eigene Wohnung suchen und umziehen. Sie probieren das selbstständige Wohnen aus, richten Ihre Wohnung selbst ein. Die Mitarbeitenden unterstützen Sie und beantworten Ihre Fragen.



Austritt und Diplomfeier

Haben Sie Ihre Ziele erreicht? Sie leben in Ihrer Wohnung und brauchen keine Hilfe mehr vom Wohnschul-Team. Falls Sie weiterhin eine Begleitung brauchen, gibt es weitere Möglichkeiten.



Jeden Tag Neues lernen

«Am Morgen sind wir ausser Haus. Am Arbeiten. Jeder Wohnschüler und jede Wohnschülerin hat eine 50-Prozent-Stelle.


Am Mittag essen wir gemeinsam in der Wohnschule. Nach der Arbeit sind meistens alle hungrig. Da muss das Essen schnell auf den Tisch kommen.

Wichtig ist, dass Sie am Morgen selbst aufstehen können. Auch zur Arbeit fahren alle selbstständig. Bei allem anderen hilft das Team der Wohnschule. Zum Beispiel beim Einpacken der Wienerli mit Teig. Das braucht schon ein bisschen Übung.

An der Ausbildung gefällt mir, dass wir gemeinsam mit anderen lernen. Die Mitarbeitenden gehen auf unsere Fragen ein. Sie fördern uns vor und nach dem Unterricht auch einzeln.»



Es gibt Wienerli im Teig. Daniel ist dran. Wir helfen ihm.



Ich träume vom Moment,
wo ich meine eigenen Schlüssel
in den Händen halte.

Selbstständigkeit ausprobieren

«Ich weiss genau, wie ich wohnen möchte. In einer Wohnung, am liebsten in Zürich Affoltern. Ich freue mich auf den Moment, wo ich die Schlüssel in Händen halte. Aber der Schritt macht mir auch etwas Angst. Gerade bei der Wohnungssuche hilft mir meine Bezugsperson. Sie ist – zum Glück – auch nach dem Umzug noch für mich da. Inserate habe ich schon einige gesehen, aber die meisten Wohnungen sind einfach zu teuer.»

Themen in der Wohnschule



Administration Es geht in der Wohnschule unter anderem darum, das Geld einzuteilen, Post zu bearbeiten, mit dem Handy oder Facebook umzugehen.



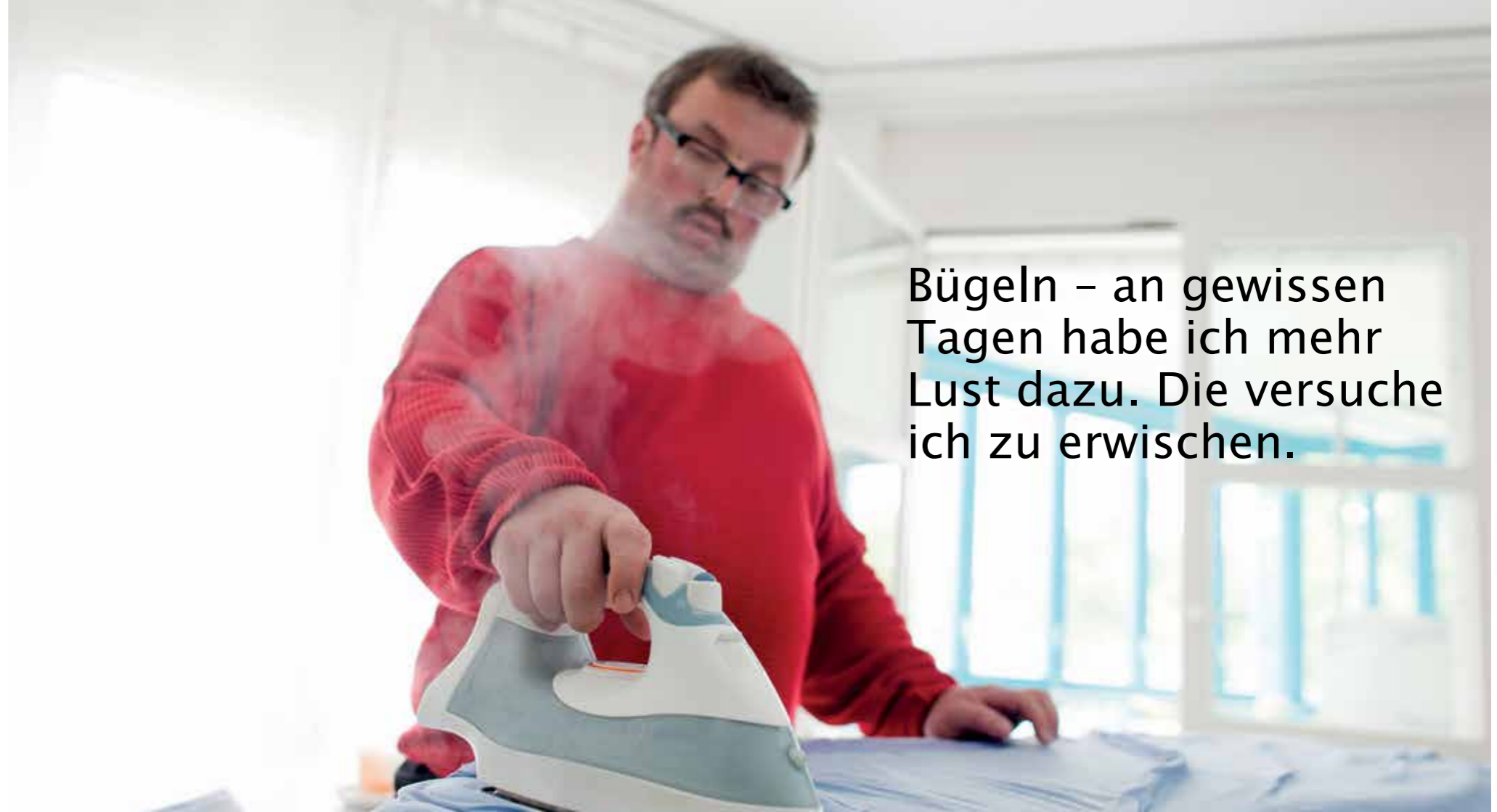
Freizeit und Planung Dazu gehört, die Ferien und Wochenenden zu planen. Oder herausfinden, welches Hobby zu Ihnen passt.



Haushalt In der Wohnschule lernen Sie auch: einkaufen, kochen, waschen und putzen.



Umgang mit mir und Umgang mit anderen Thema ist zum Beispiel, wie Sie auf sich selber achtgeben, Freundschaften pflegen und Konflikte lösen. Oder auch: Was machen Sie, wenn Sie krank sind?



Bügeln – an gewissen Tagen habe ich mehr Lust dazu. Die versuche ich zu erwischen.

Alles Wichtige auf einen Blick

Zielgruppe Für Menschen mit Behinderung zwischen 18 und 65 Jahren.

Ziel In der Wohnschule lernen Sie, das Leben möglichst selbstständig zu führen.

Dauer Die Ausbildung dauert zwei bis drei Jahre und findet berufsbegleitend am Nachmittag statt. In der ersten Zeit leben Sie gemeinsam mit anderen Personen in Ausbildung in der Wohnschule, danach in einer eigenen Wohnung.

Arbeitspensum Eine Arbeitsstelle zu 50 Prozent ist Voraussetzung. Später, in der eigenen Wohnung, ist ein Arbeitspensum bis 80 Prozent möglich.

Die Wohnungen liegen zentral und sind rollstuhlgängig. Sie bieten Platz für 3 bis 6 Personen in Ausbildung.

Kosten und Finanzierung der Ausbildung werden am Info-Gespräch geklärt. Die Wohnschule hat eine Bewilligung vom Kanton.

Öffnungszeiten Die Wohnschule ist das ganze Jahr offen. Das Team ist von Montag bis Freitag von 12 bis 20 Uhr vor Ort. In Notfällen sind die Mitarbeitenden jederzeit telefonisch erreichbar.

Mitarbeitende Das Team unterstützt und begleitet auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Jede Person in Ausbildung hat eine Ansprechperson.

Motto Aus Fehlern lernen.

Diplom Am Ende der Ausbildungszeit erhält jeder Absolvent und jede Absolventin ein Diplom.



Zwei Standorte. Ein Angebot

Pro Infirmis

Die Wohnschule ist eines von zahlreichen Angeboten von Pro Infirmis. Als grösste Behindertenorganisation setzen wir uns in der ganzen Schweiz für Menschen mit Behinderung ein. Inklusion ist uns wichtig. Barrieren bekämpfen wir. Alle Menschen sollen selbst entscheiden. Das heisst zum Beispiel, dass auch Menschen mit Behinderung wählen können, wie sie leben möchten. Ob in einer eigenen Wohnung oder in einem Heim.

www.proinfirmis.ch

Standorte

Wohnschule Zürich
Hohlstrasse 480
8048 Zürich
Telefon: 058 775 25 70
E-Mail: wohnschule.zh@proinfirmis.ch

Wohnschule Zürcher Oberland
Grundstrasse 4
8320 Fehraltorf
Telefon: 058 775 25 45
E-Mail: wohnschule.zo@proinfirmis.ch

Grafik: artischock.net
Fotografie: Vera Markus

Antwortkarte für ein Info-Gespräch

Ich möchte mehr über die Wohnschule erfahren

Gerne laden wir Sie zu einem persönlichen Gespräch ein.
Auch Eltern, Beistände oder Bezugspersonen sind herzlich willkommen.

Vorname, Name: _____

Strasse, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Am besten erreichbar am:

Vormittag Nachmittag Abend

Bemerkungen: _____
